**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 51 (1925)

**Heft:** 49

**Rubrik:** Die satirische Chronik : der amtsmüde Müsy

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



### Der amtsmüde Müsu

(Die Baster Nachrichten melben, herr Bundesrat Muss beabsichtige, an die Spige eines Bankunternehmens zu treten.)

Herr Müsh ist müde des Amtes Als tätiger Bundesrat. Er fagt sich: "D, Bech, verdammtes, das mich verfolgen tat.

Was wollt' ich nicht alles machen zu Bern, im Bundeshaus -Und was für chaiben Sachen famen dabei heraus!

Wie sah ich den Himmel offen, als ich mich nach Bern gemacht und wie anders ist's eingetroffen, als ich mir's hatte gedacht.

Zum Jodeln war mir's gewesen; ich übte den Ranz-des-vaches. Man hat ja davon gelesen... Doch das Jodeln verging mir rasch. Und dann die Versicherungsfrage! Das war eine harte Nuß, an der ich noch heute nage und lange noch nagen muß.

Ich kann mich dagegen bäumen mit Hand und Fuß und Verstand — Ich werde von ihr noch träumen bis tief in den Ruhestand."

Paul Altheer

## Hosenträger Sockenhalter



bieten Gewähr fűr erstklassige Qualität Schweizerfabrikat

# Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergleichen an dem Schwinden
ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende
Schrift eines Nervenarztes
über Ursachen, Folgen u.
Aussichten a. Heilung der
Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet.
Zu beziehen für Fr. 1.50
in Briefmarken von

Dr. Rumlers Heilanstalt Genf 477

# Nervöse Störungen beseitigt

Orig.-Fl. 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelfl. 6.25 i. d. Ap.



## WAS SCHENKEN

EINEN

### PATHÉ BABY

FAMILIEN-KINO

ODER EINEN

### **EINBILDPROJEKTOR**

KINDER-KINO

DIE FILME ERHALTEN SIE BILLIG **LEIHWEISE** 

ST. GALLEN

#### KUNSTGEWERBEMUSEUM ZURICH

### Weihnachtsmesse 1925

Ortsgruppe Zürich des Schweizerischen Werkbundes und Verkaufsgenossenschaft zur Spindel 28. November bis 6. Dezember

Ausstellung Otto Morach 28. November bis 10. Januar  Union Brikett) ist wirklich mit der kurzen außerrhodischen Eidesformel nicht gut vereinbar.

Die Bundes subventionen betrugen im Jahre 1913 — 21 Millionen Kranken, im Jahre 1922 aber 60 Millionen, im laufenden Jahre 54½ Millionen. Da dieser Subventionsposten eine solche Höche söhe erreicht hat, sieht sich der Bundestat gezwungen, sich um den Nobelpreis für staatliches Subventionswesen zu bemühen. Derselbe soll erstmals im nächsten Jahre ausgeschüttet werden. Sollte die Schweiz wider Erwarten nicht in den Besitz des Preises kommen, so ist eine Subventionsanleihe in Amerika (höchstens 8%) vorgesehen, um diesen Kekord halten zu können.

Es ist nicht wahr, daß in Mailand drei junge Beamte verhaftet wurden, weil sie ein patriotisches Manifest von einer Plakatsäule heruntergerissen haben.



ncu eintretende Abonnenten erhalten den "Nebelspalter" bis Ende ds. Js. kostenlos.

Die Wahrheit ist, daß die drei Schweizer einzig verhaftet wurden unter dem schweren Berdachte, ein Flugblatt zu einer Siegesseier gelesen und nicht mit dem nötigen Enthusiasmus in sich aufgenommen zu haben. Sobald diese thpische Erscheinung beobachtet wurde, wurden diese zu allem fähigen Subjekte inhaftiert, von der Bank entlassen, unter Areuzverhör gestellt, unschädlich gemacht, mit gröbsten Verdachtsmomenten belastet, des Landes verwiesen und erst, als immer noch keine

bestimmten Schuldigkeitsbeweise erbracht werden konnten, nach ihrem Seimatlande abgeschoben. — Wir müssen dies mit Ansertennung hier feststellen.

Die Schweizervolt". Es eröffnen seibliche Worftläge fungt wacht bet internationalen Ausstellung für Kochtunst in Frankfurt große Erfolge erzielt und allerlei höchste Auszeichnungen heimgebracht haben. Es ist bedauerlich, daß selbst unsere gute schweizerische Kocherei in's Aussand geht, während im Lande selbst doch sicher mancher auch Verständnis dafür hätte. Wir fordern daher, daß sür die nächste Wahlkampagne die Devise ausgegeben werde "Die Schweizerköche dem Schweizervolt". Es eröffnen sich so die schönsten Ausblicke für unser Volke Vorschläge stets nur den Nebelspalter ausgehen und dabei doch, wie hier, das leibliche Wohl der ganzen Eidgenossenschaft geradezu auf dem Küchenmessensch

## Erwachende Lebensfreude

erguickenden Schlaf, erhöhte Leistungsfähigkeit bei geistiger Tätigkeit durch

#### Yo-Haemacithin-Pillen

(Yohimbin - Testes - Haemacithin)

ärztl. anerkanntes, vielfach bewährtes Kräffigungsmittel bei vorzeitigen Alterserscheinungen, leichter Ermüdbarkeit, Mangel an Konzentrationsvermogen, Nachlassen der Spannkraft und psychischer Impotenz.

Ein Glas mit 50 Pillen Fr. 12.50. Eine Kurpackung mit 100 Pillen Fr. 24.franco Nachnahme.

## Victoria - Apotheke Zürich H. Feinstein vorm. C. Haerlin Bahnhofstrasse 71

Zuverlässiger Stadt- u. Postversand. Telephon S. 40.28.





